

RZ

TRENDS INTERIOR DESIGN

RAUM AUSSTATTER
ZEITSCHRIFT

5/2026
SEPT
OKT

B 4281

POLSTERDESIGN

Angesagte Stoffe und Möbel

MANAGEMENT

Strategische Betriebsführung

JAB
ANSTOETZ

GROUP

THE DESIGN COMPANY

Gestalterisch gekonnt und überraschend – handwerklich anspruchsvoll umgesetzt: Die wandhoch mit Leder ausgekleidete Nische sowie das ebenso mit Leder bezogene, eingepasste Sofa kreieren einen behaglichen Rückzugsort im Raum.



**PHILIPP
HOFLEHNER**

Seit 2010 prägt Philipp Hoflehner die gestalterische Entwicklung von Bernd Gruber. Nach leitenden Positionen in der Innenarchitektur in Zürich und New York

kam er als Creative Director zum Unternehmen, das er heute gemeinsam mit Philipp und Michael Gruber führt. Sein Verständnis von Interior Design beginnt nicht bei der Form allein. Entscheidend ist für ihn die Kenntnis um Materialien, ihre Verarbeitung und ihre Wirkung im Raum. „Man muss wissen, wie Holz gebürstet, Leder gegerbt, Lack poliert oder Metall verarbeitet wird. Wohnen ist schließlich vor allem Gefühlsache.“ Dieser Anspruch steht exemplarisch für die Entwicklung von Bernd Gruber. Aus einer Tischlerwerkstatt ist seit 1992 ein international tätiges Unternehmen mit Standorten in Kitzbühel, Wien und München für Interior Design entstanden, das Planung und handwerkliche Umsetzung als Einheit versteht. bernd-gruber.at

AUF TUCHFÜHLUNG

Polster berühren – im übertragenen wie im wörtlichen Sinne. Für das Interior Design von Bernd Gruber bestimmt diese Tatsache die Gestaltung im öffentlichen wie im privaten Raum.

Text: Wiebke Löbbert, Fotos: Bernd Gruber

Dass Polster weit mehr sind als reine Sitzgelegenheiten, zeigt die individuell gefertigte Bank: Sie greift das gestalterische Gesamtkonzept stimmig auf und ergänzt es um textile Weichheit, differenzierte Oberflächen und eine spür- wie sichtbare handwerkliche Präzision.

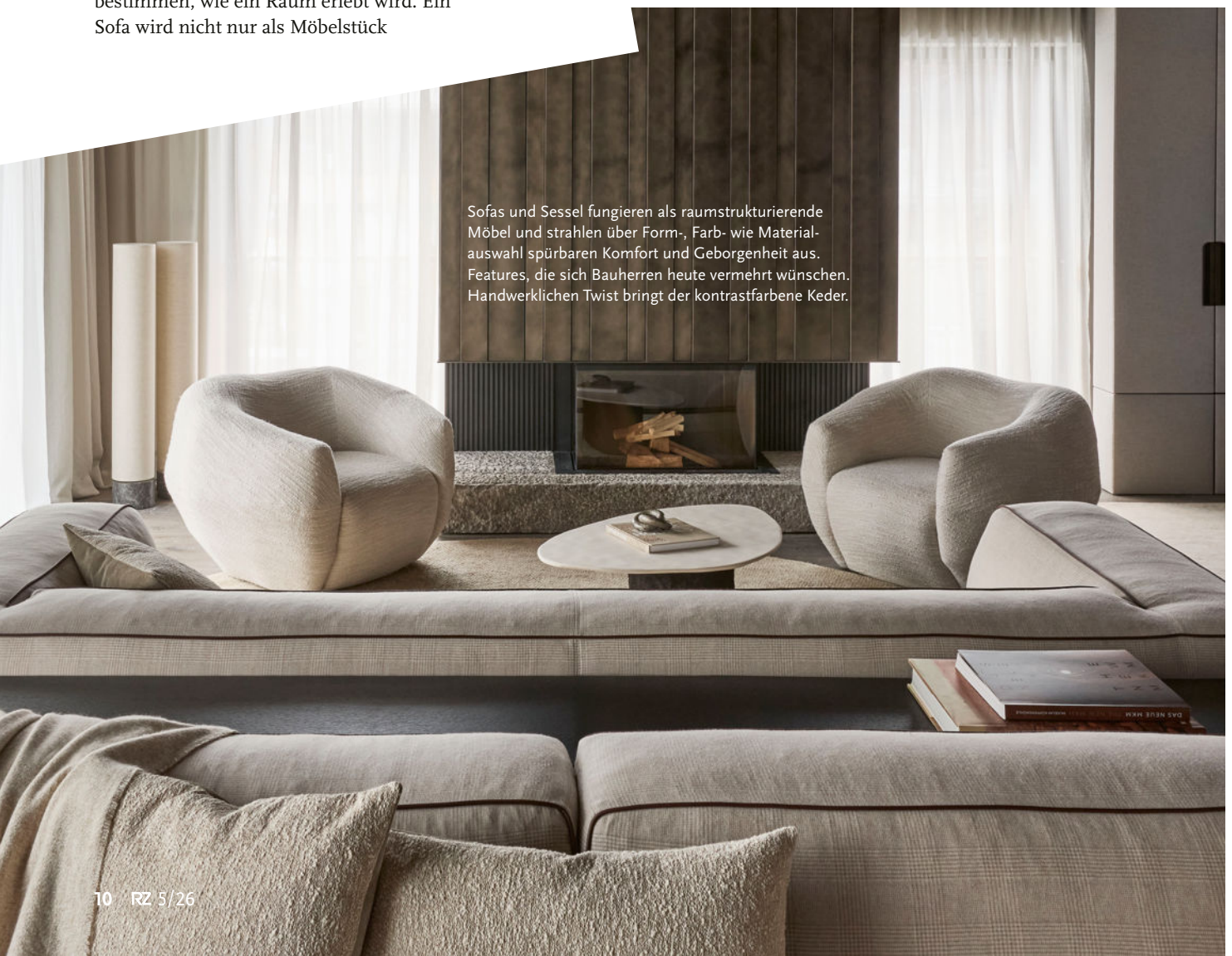
INTERIOR DESIGN

„Wo Materialien wie Holz oder Stein aber auch Licht die Architektur tragen, schaffen Polster und Polsterbezüge die Behaglichkeit, in der man ankommt – sie bringen Wärme, Haptik und Ruhe in den Raum, und sie übernehmen ganz nebenbei eine akustische Aufgabe“, resümiert Philipp Hoflehner die Bedeutung von Polsterungen und Polstern für die Einrichtungen von Bernd Gruber. Wie bei allen Elementen seiner Gestaltungen macht das Team auch bei den soften Ausarbeitungen keine Kompromisse und so führt Hoflehner weiter aus, dass ganzheitlich gedachte, individuell geplante Räume sich meist nicht mit einem Serienmaß von der Stange vertragen. Eigens angefertigte Polster erlauben es, Proportion, Sitzhöhe und Komfort exakt auf den Menschen und den Raum abzustimmen und die Materialsprache durchgängig zu halten. Bei Bernd Gruber werden der Raum und seine Möblierung von Anfang an zusammen gedacht. Die Interior Designer sehen die Architektur als Rahmen, in dessen Dimension sie die großen Polsterflächen, die Sitzlandschaft, die Bank am Fenster, das Kopfteil des Bettes früh planen, weil diese maßgeblich bestimmen, wie ein Raum erlebt wird. Ein Sofa wird nicht nur als Möbelstück

Mehr Sitzkomfort am Esstisch erreicht die maßgefertigte Bank mit Bouclébezug, der trotz seiner zurückhaltenden Farbgebung Struktur beiträgt.



Sofas und Sessel fungieren als raumstrukturierende Möbel und strahlen über Form-, Farb- wie Materialauswahl spürbaren Komfort und Geborgenheit aus. Features, die sich Bauherren heute vermehrt wünschen. Handwerklichen Twist bringt der kontrastfarbene Keder.





Die Einrichtung dieses offenen Wohnbereichs mit angrenzender Küche zeugt von der deutlichen Bewegung hin zu größeren, weicheren und oft modular gedachten Sitzlandschaften. Das Sofa von Poliform mit individuell angefertigtem Bezug von Loro Piana wird zur weichen, raumgliedernden Insel.



Laut Philipp Hoflehner verändert eine gepolsterte Wand hinter dem Bett die Atmosphäre des Raumes oft stärker als jede Farbe. Die Polsterflächen bringen Wärme, eine taktile Ruhe und schützen dort, wo man sich anlehnt. Mit seiner hohen Performance bietet der verwendete Stoff von Perennials unsichtbare Vorteile bei angenehmer Optik wie Haptik.



Exakt in die Rundungen der Nische eingepasste Polster zeugen von handwerklicher Präzision, während die edlen Stoffe aus dem Hause Loro Piana den besonderen Anspruch der Einrichter an die Materialität unterstreichen.



Gepolsterte Wandelemente, hinter denen sich Stauraum verbirgt, zeigen das nächste Level der weichen Flächen. Mit ihnen zieht sofort Behaglichkeit in den Raum.

gesehen, sondern als Element, das den Raum ordnet, Blickachsen wie Wege schafft und festlegt, wo das Leben stattfindet. Diese Wechselwirkungen von der ersten Skizze an zu berücksichtigen, zeichnet die Stärke der Einrichtungsexperten aus. „So entstehen mit uns Einbausituationen, die es fertig nirgends gibt, etwa eine Bank, die millimetergenau in die Nische läuft oder ein Sofa, dessen Tiefe genau zur Familie passt.“ Diese Präzision kennzeichnet die herausragende Stimmigkeit der Polsterungen im Raum, aber auch die Herausforderungen, mit denen sich das Team bei Bernd Gruber konfrontiert sieht. Stoffe sind ein weiches Material, doch erklärter Anspruch der Profis ist die Perfektion und Makellosigkeit der Kanten, Fugen und Übergänge. „Das verlangt von unseren Polsterern höchstes handwerkliches Können und ein Mitdenken über das einzelne Möbel hinaus“, so Philipp Hoflehner. Dabei werden bei Bernd Gruber Polsterungen keinesfalls nur bei Sitzmöbeln eingesetzt, sondern die Vorteile der soften Elemente zunehmend im ganzen Haus entdeckt: Im Schlafzimmer, in der Ankleide oder auch im Wellnessbereich, wo weiche Flächen Wärme in eine sonst überwiegend harte Materialwelt bringen. „Überraschend wirken Textilien für viele dort, wo sie zur Architektur werden, in einer Sitznische am Fenster oder als gepolstertes Wandpaneel, das einen Raum sofort ruhiger und intimer macht“, weiß Hoflehner.